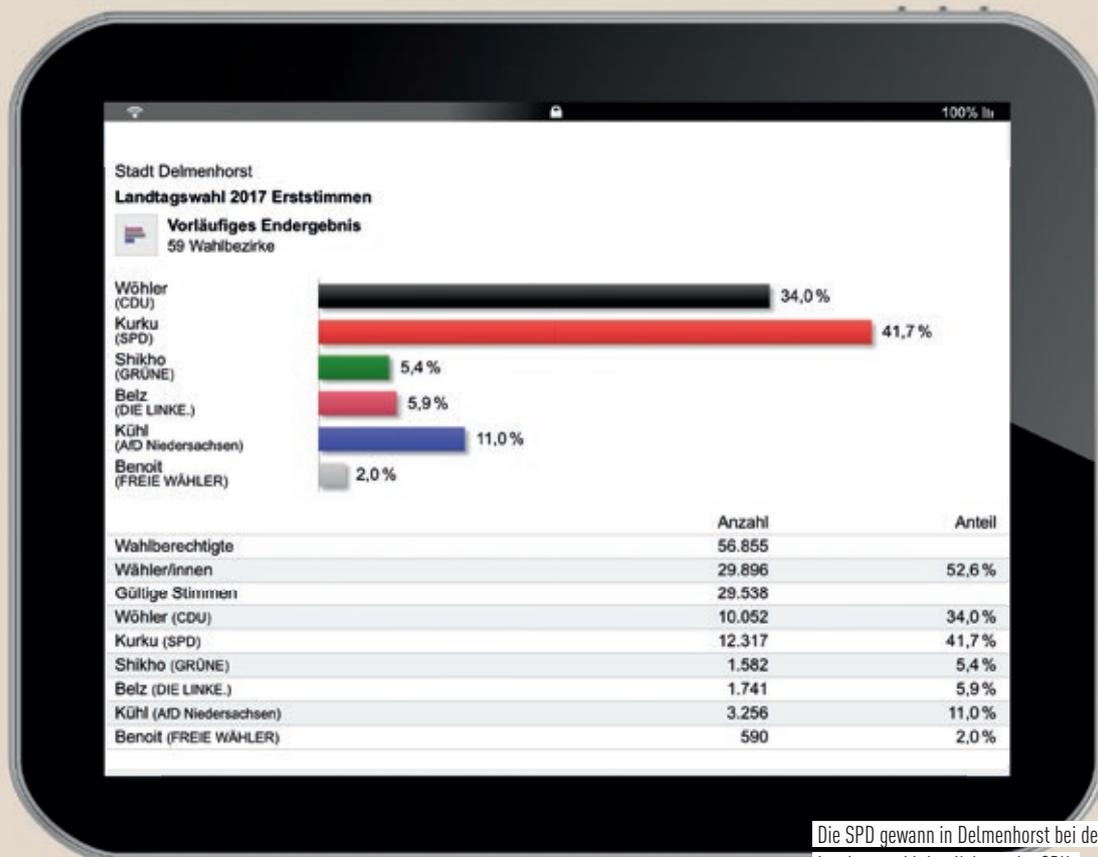


# WAHLEN STELLEN BUND UND LAND AUF DEN KOPF

Gleich zwei Wahlen haben in den letzten vier Wochen bisherige Mehrheiten in der Politik auf den Kopf gestellt. Zum einen wurden die großen Parteien bei der Bundestagswahl mit starken Verlusten abgestraft, zum andern überholte die SPD in Niedersachsen unter Ministerpräsident Weil die CDU und wurde stärkste Kraft. Deniz Kurku zog für Delmenhorst in den Landtag ein.

DENIZ KURKU  
GEWINNT  
IN DELMENHORST



Die SPD gewann in Delmenhorst bei der Landtagswahl deutlich vor der CDU.

Bei der Bundestagswahl am 24. September sorgten herbe Verluste für lange Gesichter bei CDU/CSU und SPD. So kam die Union laut endgültigem Ergebnis nur auf 26,8 Prozent, während die SPD auf 20,5 Prozent re-

gelrecht abstürzte. Bei der letzten Bundestagswahl 2013 hatten die beiden Parteien noch 34,1 beziehungsweise 25,7 Prozent erhalten. Zuwächse verzeichneten dafür die kleineren Parteien. Die FDP schaffte mit 10,7 Prozent

(2013 nur 4,8) den Wiedereinzug ins Parlament. Die Grünen blieben mit 8,9 Prozent fast unverändert gegenüber 8,4, während Die Linke eine leichte Steigerung von 8,6 auf 9,2 Prozent schaffte. Viele Protestwähler entschie-

den sich offenbar für die AfD, die mit 12,6 Prozent drittstärkste Kraft wurde und ihr Ergebnis von 2013 von 4,8 Prozent fast verdreifachte. Die Wahlbeteiligung stieg von 71,5 auf 76,2 Prozent. Auch in Delmenhorst selbst verloren CDU und SPD Stimmen an kleine Parteien. Die CDU kam auf 33,5 Prozent (2013 noch 38,9), die SPD lag bei 28,2 (gegenüber 34,1). Die Linke schaffte eine Verbesserung um 1,4 Prozent auf 6,9, die Grünen verloren 0,1 und kamen auf 8. Große Gewinner waren die FDP, die sich von 5 auf 10,1 Prozent verbesserte, und die AfD. Diese steigerte sich von 4 auf 9,7 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag mit 74,8 Prozent leicht über jener der letzten Bundestagswahl mit 71,4.

**Grotelüschen gewinnt bei Erststimmen**

Bei den Erststimmen konnte sich Astrid Grotelüschen (CDU) durchsetzen. Sie erhielt 34,1 Prozent der Stimmen und schaffte damit direkt den Wiedereinzug in den Bundestag nach Berlin. Ihre Mitbewerber Susanne Mittag (SPD) und Christian Dürr (FDP) kamen zwar nur auf 32,9 beziehungsweise 9 Prozent – über die Landeslisten ihrer Parteien, für die die Zweitstimmen ausschlaggebend sind, schafften es beide aber trotzdem ebenfalls in die Landeshauptstadt. Die SPD erklärte, auf Bundesebene in die Opposition zu gehen. Eine erneute große Koalition schlossen die Genossen um ihren Vorsitzenden Martin Schulz aus. Derweil versucht Bundeskanzlerin Angela Merkel, zusammen mit den Grünen und der FDP eine Drei-Parteien-Koalition aufzubauen. Zugleich vereinbarten CDU und CSU, künftig maximal nur noch 200.000 Flüchtlinge jährlich nach Deutschland einreisen zu lassen. Bei „nationalen oder internationalen Entwicklungen“ solle diese Grenze aber auch überschritten werden dürfen.

**Kurku: „Überwältigend, dass das geklappt hat“**

Nach der Bundestagswahl schaute ganz Deutschland gespannt auf die Landtagswahl in Niedersachsen. Nach der



CDU-Kandidatin Frauke Wöhler verpasste den Einzug in den Landtag.



Astrid Grotelüschen (CDU) gelang die Wiederwahl in den Bundestag.



Deniz Kurku (SPD) vertritt künftig Delmenhorst im Landtag von Niedersachsen.

Auszählung der Stimmen stand fest: Die SPD geht gestärkt aus der Landtagswahl hervor. 36,9 Prozent erhielten die Sozialdemokraten laut vorläufigem Endergebnis – ein Plus von 4,3 zu 2013. Die CDU kam dagegen auf 33,6 Prozent und verlor somit 2,4 Prozent. Die Grünen verloren deutlich und kamen auf 8,7 Prozent, die FDP auf 7,5 und Die Linke flog mit 4,6 Prozent aus dem Landtag. Dafür gelang der AfD mit 6,2 Prozent auf Anhieb der Einzug ins Ländeparlament.

In Delmenhorst fiel der Vorsprung der SPD mit 41,7 Prozent gegenüber der CDU mit 34 noch deutlicher aus. Die Grünen erreichten 5,4 Prozent, Die Linke 5,9 und die AfD 11. Von den Kandidaten für den Landtag schaffte Deniz Kurku (SPD) den Einzug nach Hanno-

ver. Sowohl Frauke Wöhler (CDU) als auch die Bewerber der kleineren Parteien mussten sich geschlagen geben. „Es ist ein überwältigendes Gefühl, dass das so gut geklappt hat“, sagte Wahlsieger Kurku noch am Wahlabend. Annette Schwarz (CDU), die bisher über die Erststimme direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis 28, der neben Delmenhorst auch die Wesermarsch und das Oldenburger Land umfasst, trat nicht zur Wiederwahl an. Für eine Fortsetzung der rot-grünen Landesregierung reicht es aber nicht. Da die FDP bisher eine Ampelkoalition mit den Grünen ausschließt, bleiben Weils Optionen zur Bildung einer neuen Regierung begrenzt. Bis Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob er eine große Koalition mit der CDU eingeht.

**KOSMETIKSTÜBCHEN**  
*am See*

Massagen // Gesichtsbearbeitungen // Maniküre // Pediküre // Enthaarung

Lassen Sie sich in der kalten Jahreszeit bei einer kosmetischen Gesichtsbearbeitung verwöhnen oder wärmen Sie sich bei einer wohltuenden Massage auf! Noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk für die Liebsten? Gutscheine sind jederzeit bei uns erhältlich!

Hasporter Allee 220 // 27755 Delmenhorst // Tel. 04221 23549  
joana@gut-hasport-kosmetik.de // www.gut-hasport-kosmetik.de

